

Samstag, 09. Februar 2019, Dachauer Nachrichten / Lokales - Sport

## Spechte beenden bei den Flußratten ihre Negativserie

**EISHOCKEY – BEZIRKSLIGA - ESV Dachau gewinnt das Auswärtsspiel in Geretsried mit 4:3 nach Penaltyschießen**



Stinksauer war ESV-Coach Jürgen Fleißner auf den Referee in Geretsried. Foto: hab

Dachau – Die Dachau Woodpeckers haben bei den River Rats Geretsried 1 b mit 4:3 nach Penaltyschießen gewonnen und damit ihre Negativserie von vier Pleiten in Folge beendet. „Trotzdem haben wir einen Punkt verschenkt“, ärgerte sich Woodies-Trainer Jürgen Fleißner.

Die Geschichte des Spiels ist mit dem Namen Sebastian Dropmann verknüpft. Dropmann ist Verteidiger und spielt bei den Woodies meist in der ersten Reihe. Der 25-Jährige kommt aus dem Kaufbeurer Nachwuchs und läuft seit der vergangenen Saison für die Woodies auf. Trainer Fleißner sagt über ihn, er sei „ruhig, bescheiden und einer meiner besten Verteidiger.“ In Geretsried sollte Dropmann als einer von drei Defensivspielern im Kader der mit nur elf Feldspielern angereisten Gäste dafür sorgen, dass Torhüter

Marcel Schrader wenige Schüsse auf sein Tor bekommt.

Das gelang zunächst gut, der Tabellenvorletzte aus Dachau war bei den von Platz drei in die Partie gegangenen River Rats von Beginn an im Spiel und schoss deutlich öfter aufs Tor als der Gegner. „Wir zählen die Torschüsse und hatten im ersten und auch im zweiten Drittel jeweils doppelt so viele Abschlüsse wie Geretsried“, sagte Fleißner. Tore fielen im ersten Abschnitt nicht, dennoch gab es einen Aufreger. Sebastian Dropmann wurde von einem Geretsrieder hart erwischt, blieb lange auf dem Eis liegen und musste dann in die Kabine.

„Er wurde rüde über den Haufen gefahren und war benommen. Für mich war klar, dass er nicht mehr zurückkommt“, schilderte Fleißner die Szene. Dass der Geretsrieder Spieler für diese Aktion nur für zwei Minuten auf die Strafbank musste verstand Fleißner überhaupt nicht. „Der Schiedsrichter hat mit gesagt, er habe die Szene nicht richtig gesehen und daher keine große Strafe gegeben“, so Fleißner, der daraufhin entgegnete: „Der liegt doch wie tot da. Wenn das keine Spieldauerstrafe ist, wofür gibt man sie dann.“ Es blieb aber bei einer Zwei-Minuten-Strafe.

Im zweiten Drittel kam Dropmann dann zurück – zur Überraschung seines Trainers. „Er meinte, die Ärzte hätten grünes Licht gegeben. Er wollte weiter machen. Das war für mich okay, wobei ich schon glaube, dass er angeschlagen war“, sagt Fleißner.

Die Woodies waren weiterhin voll im Spiel mit dem Unterschied, dass sie gegenüber dem ersten Drittel effizienter agierten. Alex Christian (21.), Ferdinand Fleißner (29.) und erneut Alex Christian (34.) schossen eine 3:0-Führung für die Woodies heraus.

Diese Führung hielt bis zur 52. Minute. Die Dachauer erhielten innerhalb kurzer Zeit zwei kleine Strafen, Geretsried nutzte dies aus und verkürzte den Rückstand durch Florian Gschwendtner auf zwei Tore. Zwei Minuten später kassierte Sebastian Dropmann für einen Stock-Check eine Zwei-Minuten-Strafe. Der Woodies-Verteidiger war damit nicht einverstanden, wohl auch, weil er das Verhältnis im Vergleich zu dem Foul, dass im ersten Drittel an ihm begangen wurde, nicht erkannte. Er reklamierte und erhielt eine weitere kleine Strafe plus eine Zehn-Minuten-Strafe und eine Spieldauerstrafe.

Geretsrieds Leon Axtner erzielte in der 55. Minute bei vier gegen vier das 2:3, er glich die Partie in der drittletzten Minute – die River Rats waren erneut zwei Spieler mehr auf dem Eis – zum 3:3 aus. Spätestens jetzt sprach nichts mehr für die Gäste. Die Woodies fingen sich aber, retteten sich ins Penaltyschießen und gewannen dieses, weil Johannes Karl mit dem dritten und letzten Penalty der Gäste traf.

„Es war wichtig, dass wir unsere Negativserie beendet haben“, sagte Trainer Fleißner nach der Partie, sah sich aber dennoch als gefühlter Verlierer. „Wir haben zehn Minuten vor Schluss 3:0 geführt, das muss eigentlich reichen“, so Fleißner weiter.

Die Woodies hätten bei einem Sieg nach regulärer Spielzeit mit dem ESC Holzkirchen gleichgezogen, stehen aber weiterhin auf dem vorletzten Platz. Obwohl die Dachauer bei sechs Siegen – drei davon nach regulärer Spielzeit – und sieben Niederlagen eine fast ausgeglichene Bilanz haben, hängen sie auf dem achten Platz fest. „Die Liga ist einfach extrem ausgeglichen“, sagt Fleißner.

Am heutigen Samstag (19.30 Uhr) spielen die Dachauer am Stadtwald gegen Bad Bayersoien erneut um Bezirksligapunkte. stm

### Stenogramm

ESC River Rats Geretsried 1b - ESV Dachau Woodpeckers 3:4 n.P.  
(0:0/0:3/3:0/0:1)

ESV Dachau Woodpeckers: Marcel Schrader - Sebastian Dropmann, Maximilian Braun, Johannes Karl - Harald Gräf, Ferdinand Fleißner, Dominik Retzer, Maximilian Erber, Florian Winhart, Alex Christian, Rick Gebhardt, Alexander Götz.

Tore: 0:1 (21.) Christian, 0:2 (29.) Fleißner, 0:3 (34.) Christian, 1:3 (52.) Gschwendtner, 2:3 (55.) Axtner, 3:3 (58.) Axtner, 3:4 (60., Penalty) Karl.

Strafen: ESC River Rats Geretsried 1b 10 Minuten - ESV Dachau Woodpeckers 18 + 30 Minuten